

*Deep with the first dead lies London's daughter,
Robed in the long friends,
The grains beyond age, the dark veins of her mother,
Secret by the unmourning water
Of the riding Thames.
After the first death, there is no other.*

- „Long friends“ → bezieht sich auf die Würmer im Grab
Durch sie vereint sich der Leichnam mit der Natur
- „the dark veins of her mother“ → Das Zerfallen des Körpers in Staubteilchen ist zeitlos, da dies Teil des endlosen Ablaufs der Natur ist. Diese Teilchen verwurzeln sich in den Venen der Mutter (Gemeint ist „Mutter Erde“)
- „riding Thames“ → Der Fluss Themse symbolisiert die Natur, die eigentlich in Bewegung ist und für Gefühle steht. Hier wird der Fluss jedoch als unbewegt/nicht trauernd bezeichnet

Aussage des gesamten Gedichts (insgesamt 4 Strophen)

- Der Verlust des Kindes ist die größte Tragödie des Lebens. Im Gedicht wird die Trauer über den Tod abgelehnt (Es stellt sich die Frage: Warum sollen wir für die Erinnerung an eine einmal bestandene Realität beten?)
- Die Zerstörung des Lebens ebnet gleichzeitig den Weg für neues Leben (Mehrdeutigkeit des Todes)
- Im Angesicht des Todes sind wir alle gleich / Individualität verschwindet
- Der Tod bedeutet die Rückkehr zur Natur, dem Grundelement des Lebens
- Die leidenschaftlichen Emotionen, die mit dem Tod des Kindes verbunden sind, sind so tief, dass sie nicht zum Ausdruck kommen können → Akt der Trauer nutzlos

Link: <http://voices.yahoo.com/poetry-analysis-dylan-thomas-refusal-mourn-the-11278700.html> (10.6.2013)